BERND STORZ

Bernd Storz wurde 1951 in Ravensburg geboren. Er lebt heute als Schriftsteller und Universitätsdozent für Szenisches Erzählen in Reutlingen.

Seit 1990 schreibt er Drehbücher für TV-Serien (u.a. "Die Fallers", "Ein Bayer auf Rügen", "fabrixx"); Hörspiele, Theaterstücke, Kriminalromane (mit der Privatdetektivin Mara Zielinski mit Fällen in Karlsruhe, Esslingen, Braunschweig und Lüneburg), Kurzprosa und Lyrik, Kunstbücher, Historische Sachbücher, Bildbände, TV-Romane (z.T. unter Pseudonym), sowie Lyrik und Prosa in Anthologien und Literaturzeitschriften. Sein Werk „Sommergespräche“. Gedichte, erschien 2021 bei Kröner Edition Klöpfer.

2009 erhielt er die Drehbuchförderung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg für den Spielfilm (Biopic) „Mal mich! Berta Hummel“ (AT) (mit Ulrich Knödler).

Seine Theaterstücke „Ein Deal á la Hitchcock“ (2015) und „Gerda Taro“ (2022) werden von AHN & SIMROCK bzw. PER H. LAUKE VERLAG vertreten.

Storz hat Lehraufträge für Drehbuch und Kreatives Schreiben an den Universitäten Stuttgart, Freiburg und Kassel so wie beim Drehbuchcamp der Medienakademie von ARD/ZDF. Er ist Mitglied im VS - Verband deutscher Schriftsteller und im SYNDIKAT - Verband deutschsprachiger Kriminalschriftsteller, im Friedrich-Boedecker-Kreis und Mitbegründer der Autoren-Fortbildungsinitiative Story-Camp e.V..